

# Wartung und Reinigung der THERMOjet Serie

## HINWEISE:

### Sicherheit



#### WARNUNG!

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten können gefährliche Situationen entstehen. Durch mechanische oder elektrische Einwirkung kann es zu Unfällen kommen, wenn die entsprechenden Sicherheitshinweise nicht beachtet werden!

- Drucker vor der Reinigung bzw. Wartung abschalten und die Netzanschlussleitung abziehen!
- Auf keinen Fall Flüssigkeit in den Drucker gelangen lassen!
- Nicht mit Sprühflaschen oder Sprays auf den Drucker sprühen! Verwenden Sie ein mit dem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch!
- Reparaturen am Drucker dürfen nur durch geschulte Servicetechniker ausgeführt werden!

### Reinigungsmittel

#### VORSICHT!

Beschädigung des Druckers durch scharfe Reinigungsmittel.

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lackoberflächen, Beschriftungen, Display, Typenschilder, elektrische Bauteile usw. beschädigen oder zerstören könnten.
- Keine scheuernden oder Kunststoff lösenden Reinigungsmittel verwenden.
- Keine sauren oder alkalischen Lösungen verwenden.



Wir empfehlen unser Reinigungssystem „SASS Printer Utility Set“ - Art.-Nr. SD 018728

### Reinigungsintervall

- Maschine regelmäßig reinigen.

Die Häufigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen
- Tägliche Betriebsdauer
- Verwendete Etikettenmaterial-/Folienkombination

# ALLGEMEINE REINIGUNG

Besonders im Bereich der Druckmechanik sammeln sich Staubpartikel an.

→ Staubpartikel mit einem weichen Pinsel oder einem Staubsauger entfernen.

→ Gehäuse mit einem Tuch und handelsüblichem Neutralreiniger reinigen.

# DRUCKKOPF

## Wichtige Hinweise zur Handhabung

### ACHTUNG!

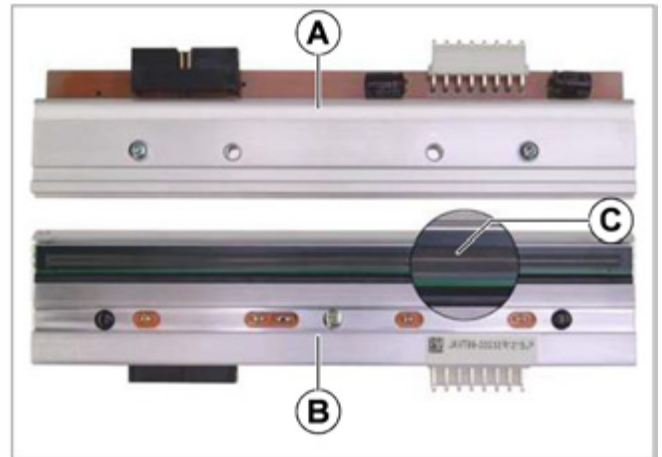
Beschädigung des Druckkopfs.

→ Druckkopf [62] bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten vor elektrostatischer Entladung schützen. <sup>a</sup>

→ Thermoleiste [62C] nicht mit bloßen Händen berühren.

→ Keine scharfkantigen oder harten Gegenstände zum Reinigen des Druckkopfes benutzen.

- a) Falls keine professionelle ESD-Schutzausrüstung (ESD-Armband, ESD-Schuhe, ...) zur Verfügung steht: Vor dem Berühren des Druckkopfes einen geerdeten Gegenstand (z.B. Heizkörper) berühren, um die körpereigene Statik zu entladen.



[62] Druckkopf von oben (A) und von unten (B) betrachtet.

## Druckkopf-Auflösung ermitteln

Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie anhand des Druckkopf-Widerstands ermitteln, ob ein Druckkopf 8,0 oder 11,8 Dot/mm Auflösung hat. Widerstandswert: siehe Aufkleber auf dem Druckkopf.

Auflösung	Widerstand
8,0 Dot/mm	560-760 Ohm
11,8 Dot/mm	960-1300 Ohm

## Druckkopf reinigen



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr an heißem Druckkopf.

→ Vor dem Reinigen sicherstellen, dass der Druckkopf abgekühlt ist.

Während des Druckens können sich am Druckkopf Verunreinigungen wie Papierstaub oder Farbpartikel der Thermotransferfolie ablagern. Das bewirkt eine deutliche Verschlechterung des Druckbildes durch:

- Kontrastunterschiede im Etikett
- Helle Streifen in Druckrichtung

☛ Um dauerhaft ein optimales Druckergebnis zu erreichen, muss der Druckkopf regelmäßig gereinigt werden.

### Reinigungsabstände

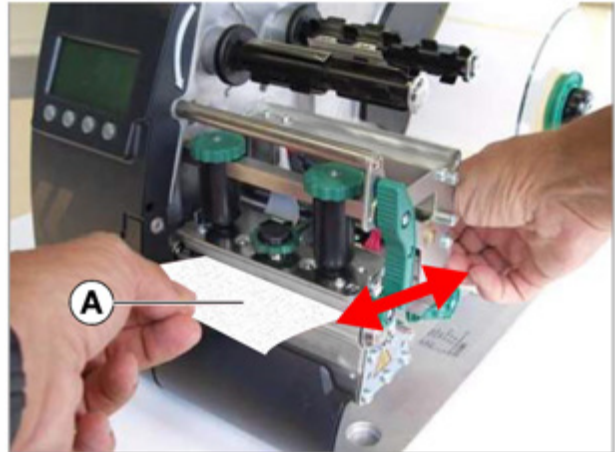
- Thermotransfer-Druck: Nach jeder verbrauchten Folienrolle
- Thermodirekt-Druck: Nach jeder verbrauchten Etikettenrolle

### Vorbereitung

1. Drucker ausschalten.
2. Druckkopf-Andruckhebel öffnen. Der Druckkopf klappt nach oben.
3. Material und Folie aus dem Drucker nehmen.

### Reinigen mit Isopropanol und dem fusselfreien Optikputztuch

1. Geben Sie ein wenig von der Flüssigkeit auf das Tuch und wischen Sie vorsichtig, mehrmals hin und her.
2. Den Druckkopf einige Minuten trocknen lassen.
3. Andruckhebel schließen.



Druckkopf reinigen.

### Reinigen mit Alkohol



**ACHTUNG!**

Brandgefahr.

→ Sicherheitsvorschriften auf der Alkohol-Flasche beachten!

→ Nicht rauchen!

⇒ Alkohol nur verwenden, wenn kein Isopropanol zur Verfügung steht.

## Druckkopf wechseln



### WARNUNG!

Verbrennungsgefahr an heißem Druckkopf.

→ Vor dem Berühren sicherstellen, dass der Druckkopf abgekühlt ist.

### ACHTUNG!

Verstellen der Druckkopfposition.

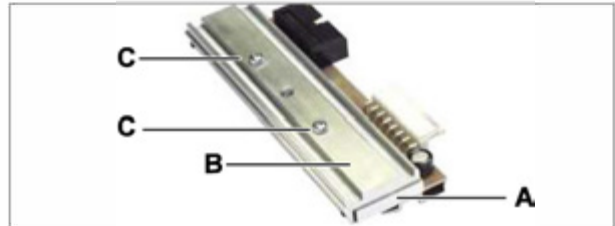
→ Lösen Sie auf keinen Fall die Verbindungsschrauben [65C] von Druckkopf und Halterung!

### Druckkopf ausbauen:

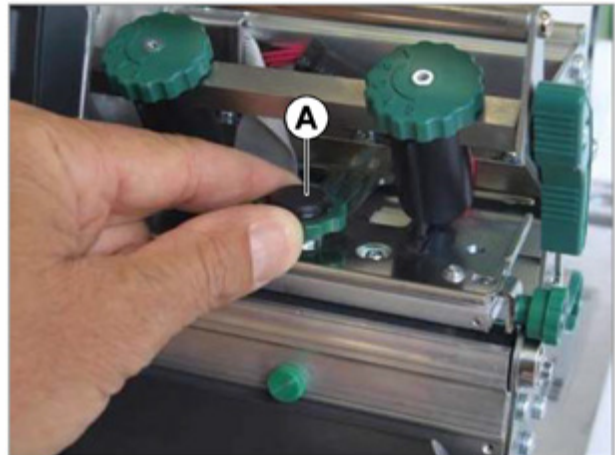
1. Drucker ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Material und Folie aus dem Drucker nehmen.
3. Andruckhebel öffnen.
4. Druckkopf auf die Druckwalze drücken. Gleichzeitig die Rändelschraube [66A] herausdrehen.  
Der Druckkopf löst sich aus seiner Halterung und liegt auf der Druckwalze auf [67].
5. Beide Druckkopfkabel [68A] vom Druckkopf abziehen.
6. Druckkopf entnehmen.

### Druckkopf einbauen:

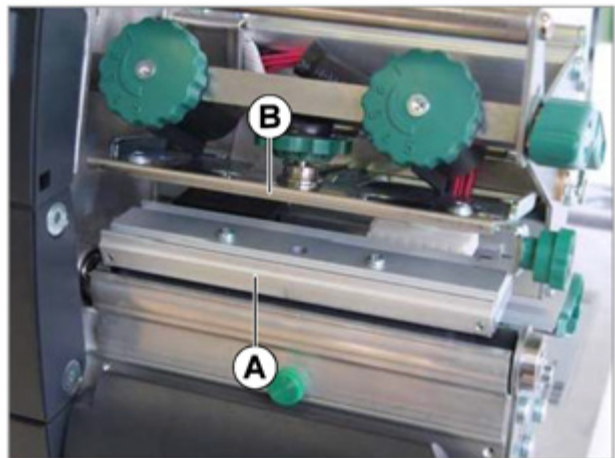
1. Widerstand des neuen Druckkopfes notieren (siehe Aufkleber auf dem Druckkopf).
2. Druckkopfkabel anstecken.
3. Druckkopf von unten gegen die Halterung drücken und die Rändelschraube festdrehen.  
⚠ Dabei die Thermoleiste nicht berühren!
4. Drucker einschalten.
5. Parameter System > Hardware Einst. > Kopfwiderstand aufrufen und den vorher notierten Widerstand eingeben.



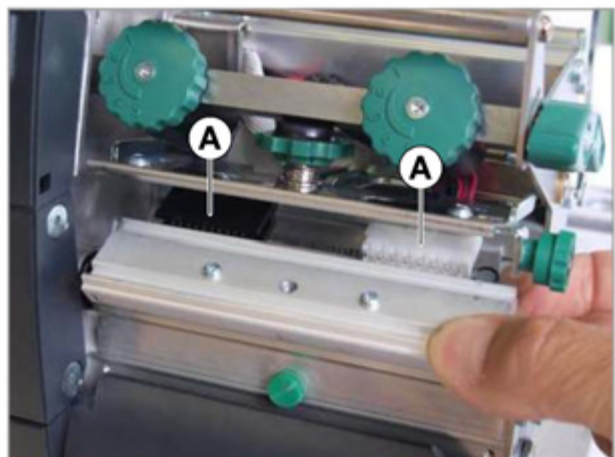
[65] Druckkopf (A) und Halterung (B) wurden mit speziellen Positionierungswerkzeugen exakt ausgerichtet.



[66] Rändelschraube (A) herausdrehen.




[67] Druckkopf (A) von der Halterung (B) gelöst.



[68] Druckkopfkabel (A) abziehen.

# DRUCKWALZE

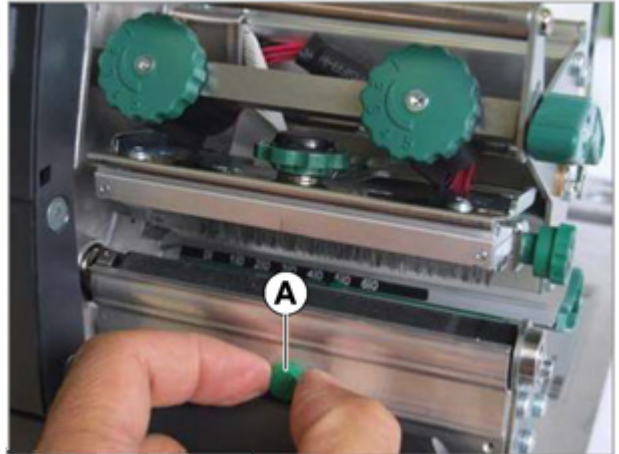
## Druckwalze reinigen



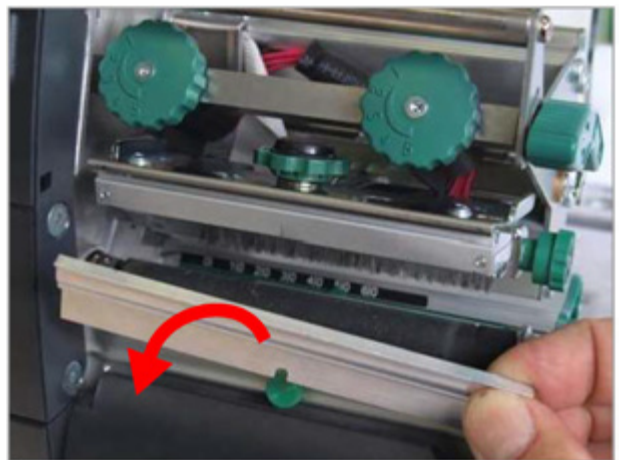
**WARNUNG!**  
Verbrennungsgefahr an heißem Druckkopf.  
→ Vor dem Berühren sicherstellen, dass der Druckkopf abgekühlt ist.

Verschmutzungen der Druckwalze können sowohl das Druckbild als auch den Materialtransport beeinträchtigen.

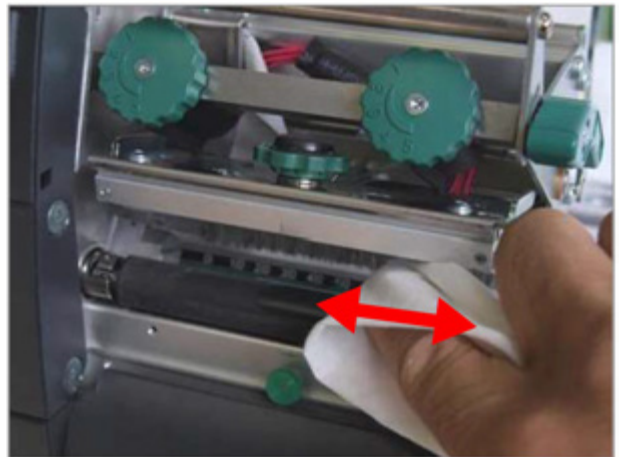
1. Drucker ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Material aus dem Drucker nehmen.
3. Rändelschraube [69A] in der Mitte der Abreißkante lösen.
4. Abreißkante abnehmen [70].
5. Fusselfreies Tuch mit Walzenreiniger befeuchten und die Druckwalze damit abwischen [71]. Walze dabei schrittweise drehen, bis sie vollständig gereinigt ist.
6. Abreißkante wieder montieren.



[69] Rändelschraube (A) lösen.



[70] Abreißkante abnehmen.



[71] Druckwalze abwischen.

## Druckwalze wechseln



### WARNUNG!

Verbrennungsgefahr an heißem Druckkopf.

→ Vor dem Berühren sicherstellen, dass der Druckkopf abgekühlt ist.

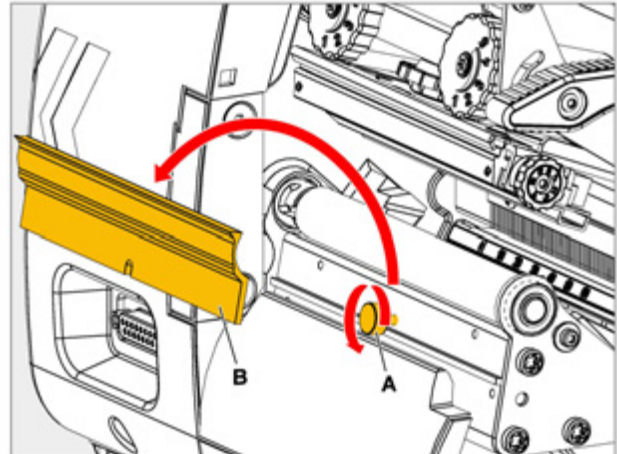
Die Druckwalze ist mit einer Bajonett-Kupplung befestigt und kann ohne Werkzeug ausgetauscht werden.

### Ausbauen

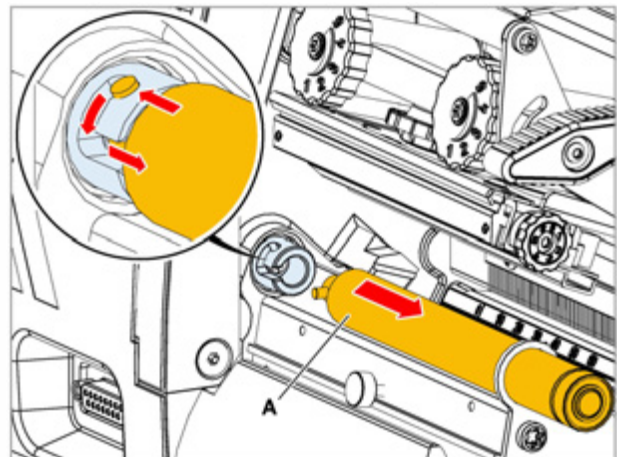
1. Drucker ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Druckkopf-Andruckhebel öffnen.
3. Material aus dem Drucker nehmen.
4. Rändelschraube [72A] lösen; Abreißkante [72B] abnehmen.
5. Druckwalze [73A] so drehen, dass die Bajonett-Kupplung sichtbar ist [73 Detail].
6. Druckwalze kräftig bis zum Anschlag hineindrücken, dann nach links drehen und herausziehen [73A].

### Einbauen

1. Druckwalze durch die äußere Lagerplatte schieben.
2. Druckwalze so drehen, dass der Stahlbolzen am Ende in die Öffnung der Bajonett-Kupplung greift.
3. Druckwalze kräftig bis zum Anschlag hineindrücken und dann bis zum Anschlag nach rechts drehen.



[72] Abreißkante abbauen.



[73] Lösen der Bajonett-Kupplung.



# STANZEN- LICHTSCHRANKE

Die Stanzenlichtschränke verschmutzt im Druckbetrieb vor allem durch Papierstaub. Starke Verschmutzung kann zu Problemen mit der Stanzenerkennung führen.

So befreien Sie die Stanzen-Lichtschränke von Staub und Abrieb:

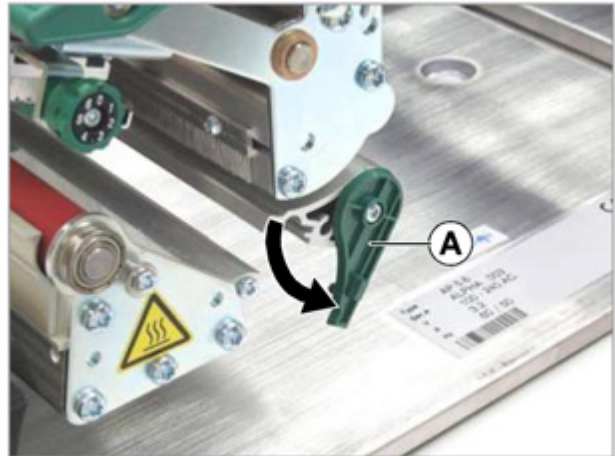
1. Abdeckung [74A] leicht anheben und nach unten schwenken.
2. Lichtschränkengabel [75A] herausziehen.
3. Spalt [75B] mit Druckluft ausblasen.

## ACHTUNG!

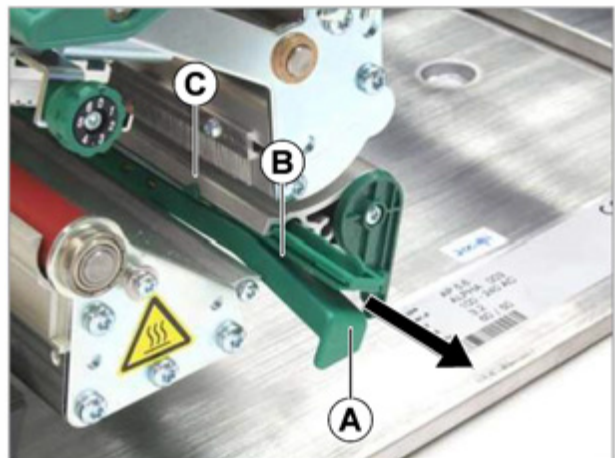
Beschädigung der Lichtschränke.

→ Sensoren *nicht* mit scharfkantigem Gegenstand oder Lösungsmittel reinigen!

☛ Die Durchlichtschränke sitzt im oberen und unteren Teil der Lichtschränkengabel auf Höhe des Zeigers [75C]. Die Reflexlichtschränke sitzt ca. 5 mm weiter außen im Unterteil.



[74] Abdeckung öffnen.



[75] Lichtschränkengabel (A) herausziehen.

# MATERIALFÜHRUNG: LEICHTGÄNGIGKEIT EINSTELLEN

## Werkzeug

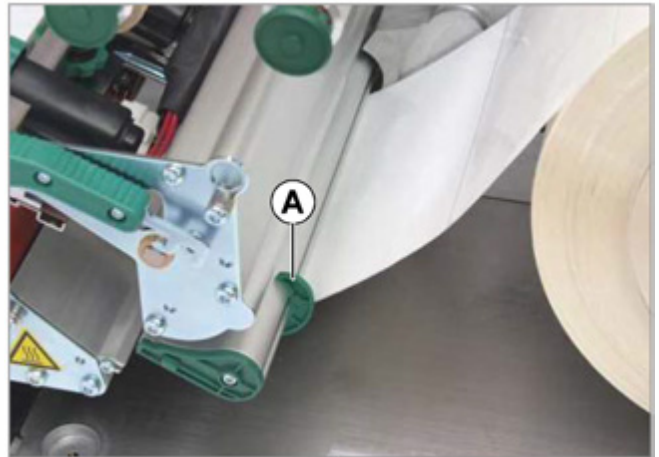
Torx-Schraubendreher Größe 10

Falls die Materialführung [76A] sich während des Druckbetriebes verstellt, muss die Reibung erhöht werden:

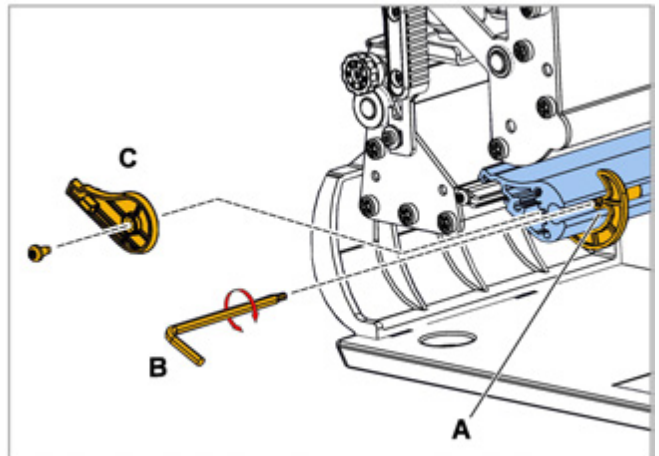
1. Abdeckung [77C] abschrauben.
2. Gewindestift [77A] in der Materialführung hineindrehen (im Uhrzeigersinn).
3. Leichtgängigkeit der Materialführung prüfen. Falls erforderlich, Schritt 2 wiederholen.
4. Abdeckung wieder anschrauben.



Justieren der Verschiebkraft entsprechend der Werkseinstellung: Siehe Service-Handbuch.



[76] Materialführung (A).



[77] Gewindestift (A) hineindrehen, um die Verstellkraft zu erhöhen.

Weitere Informationen unter: <https://sass-ag.de>